

**ETSC-Lecture / bfu-Forum  
25. September 2008  
Stade de Suisse, Bern**

# **«Speed»**

**Kurzfassung Referat  
Stephen Stradling**

**Referat**



## Warum wird (zu) schnell gefahren?

Es gibt drei Gründe, weshalb Automobilisten zu schnell fahren. Erstens, weil es möglich ist: Moderne Fahrzeuge erreichen heute Geschwindigkeiten weit über der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeit (warum nur?), die modernen Strassen in entwickelten Ländern sind optimal konzipiert und mit technisch ausgereiften Belägen versehen, Geschwindigkeitsüberschreitungen werden nur punktuell erkannt und geahndet. Zweitens, weil Lenker oft unter Druck (meist Zeit- und/oder Gruppendruck) stehen und deshalb zu schnell fahren. Und drittens, weil einige Lenker – wenn auch nur wenige, vielleicht einer von fünf – einfach gerne zu schnell fahren.

## Wie viele Automobilisten fahren zu schnell?

In zwei kürzlich durchgeführten Grossuntersuchungen – eine für die britische Regierung (Stradling et al., 2008) und eine für die schottische Regierung (Collins et al., 2008) – gaben Lenker an, wie oft sie in den vergangenen drei Monaten zu schnell gefahren sind

- in Wohngebieten, Höchstgeschwindigkeit 30 mph (48 km/h): mit 35 mph (56 km/h), mit 40 mph (64 km/h) und mit 50 mph (80 km/h);
- auf einspurigen Strassen ausserorts, Höchstgeschwindigkeit 60 mph (96 km/h): mit 70 mph (113 km/h) und mit 80 mph (129 km/h);
- auf Autobahnen, Höchstgeschwindigkeit 70 mph (113 km/h): mit 80 mph (129 km/h) und mit 90 mph (145 km/h).

Die Testpersonen mussten auf einer Sechs-Punkte-Skala zwischen „meistens“ und „nie“ wählen. Tabelle 1 fasst die Antworten aus der schottischen Untersuchung zusammen.

Wie häufig sind Sie in den letzten drei Monaten ...	Oft: an den meisten Tagen oder 3 bis 5 mal pro Woche	Manchmal: zweimal pro Wo- che oder einmal pro Monat	Selten bis nie
35 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	31	18	51
40 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	11	9	80
50 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	3	2	96
70 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	10	14	76
80 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	2	4	95
80 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	6	16	78
90 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	1	3	96

Tabelle 1:  
*Schottische Untersuchung*

Die Antworten gliedern sich in drei Gruppen. Die Merkmale der drei Gruppen aus der schottischen Untersuchung sind in Tabelle 2, jene der britischen Untersuchung in Tabelle 3 zusammengefasst. In beiden Untersuchungen geben über die Hälfte der Lenker an, die Höchstgeschwindigkeit generell einzuhalten (Gruppe 1). Ein Drittel sagt aus, gelegentlich höchstens 10 mph (16 km/h) schneller zu fahren als erlaubt (Gruppe 2). Zu Gruppe 3 gehören die Lenker (1 von 7), die man als „problematische Raser“ bezeichnen könnte. Gemäss der schottischen Untersuchung gehören 46 % der jungen (17- bis 24-jährig) männlichen Lenker zu Gruppe 3.

Wie häufig sind Sie in den letzten drei Monaten ... (häufiger als selten)	G1 Compliers (Einhalter)	G2 Exceeders (Übertreter)	CG3 Excessives (Raser)
N = 784 Anteil der Probanden in Prozent	55	32	13
35 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	8	100	97
40 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	1	28	69
50 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	0	2	29
70 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	10	22	83
80 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	1	2	33
80 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	10	22	71
90 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	1	2	23

Tabelle 2:  
*Schottische Untersuchung*

Wie häufig sind Sie in den letzten drei Monaten ... (häufiger als selten)	G1 Compliers (Einhalter)	G2 Exceeders (Übertreter)	G3 Excessives (Exzessive)
N = 686 Anteil der Probanden in Prozent	52	33	14
35 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	19	98	97
40 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	0	33	78
50 mph gefahren in einem 30-mph-Bereich	3	2	24
70 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	12	38	95
80 mph gefahren in einem 60-mph-Bereich	2	4	48
80 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	12	40	92
90 mph gefahren in einem 70-mph-Bereich	1	3	50

Tabelle 3:  
*Britische Studie*

Doppelt so viele (19 % gegenüber 9 %) der Automobilisten aus Gruppe 3 gaben an, innerhalb der letzten drei Jahre an einem Verkehrsunfall beteiligt gewesen zu sein, an dem sie schuldig oder mitschuldig waren.

Die Lenker der britischen Untersuchung wurden gefragt, unter welchen Umständen sie zu schnell fahren würden. Die Analyse ergab zwei Hauptkategorien:

- Opportunistische Gründe: Ich würde mit überhöhter Geschwindigkeit fahren beim Überholen (63 %), wenn ich zu spät dran bin (41 %), nachts auf einer leeren Strasse (40 %), tagsüber auf einer leeren Strasse (39 %)
- Reaktive Gründe: Ich würde mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, wenn ich wütend bin (15 %), wenn jemand nah hinter mir fährt (15 %), wenn ich gestresst bin (14 %), wenn ich sehen will, was ich aus dem Auto herausholen kann (7 %), um wach zu bleiben (2 %).

Wir schätzten, dass rund 55 % der Lenker aus opportunistischen Gründen mit überhöhter Geschwindigkeit fahren und dass somit rund 45 % auch bei leeren Strassen und unter Zeitdruck die Geschwindigkeitslimits einhalten. 9 % fahren ebenfalls aus reaktiven Gründen zu schnell (interessanterweise gab aber sozusagen niemand an, ausschliesslich aus reaktiven Gründen zu schnell zu fahren).

Ein Drittel der Personen in Gruppe 3 sagte aus, sowohl aus opportunistischen als auch reaktiven Gründen die Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten. 39 % dieser Gruppe stimmten der Aussage zu „Ich fahre gerne schnell“ (verglichen mit 20 % bei allen Befragten); 78 % erklärten sich einverstanden mit „Ich denke, es wird mir immer schwerfallen, mich an die Höchstgeschwindigkeit zu halten (d. h., es ist für mich schwierig, nicht mit überhöhter Geschwindigkeit zu fahren)“; 16 % stimmten überein mit „Ich gehe beim Fahren gerne Risiken ein“ (verglichen mit 3 % insgesamt) – und 39 % waren in den letzten drei Jahren in einen Verkehrsunfall verwickelt, der ganz oder teilweise ihre Schuld war.

## **Schlussfolgerung**

Warum wird (zu) schnell gefahren? Die meisten Lenker – über die Hälfte – fahren nicht zu schnell, zumindest in Grossbritannien, wenn wir ihren anonymen Angaben glauben dürfen. Gut ein Drittel überschreitet manchmal, aber auch nur manchmal, die zulässige Höchstgeschwindigkeit um höchstens 10 mph (16 km/h).

Und schliesslich gibt es eine kleine, aber gefährliche Problemgruppe von Motorfahrzeuglenkenden, die schnell fahren und häufiger Unfälle verursachen. Junge und männliche Fahrer sind in dieser Gruppe 3 überdurchschnittlich vertreten – aber nicht alle Mitglieder sind männlich und nicht alle sind jung.

Für die Psychologen ist die Botschaft klar: Diese Menschen brauchen Hilfe!

### **Literatur**

- E. Collins, C. Eynon, P. MacLeod, S. Stradling, L. Crinson, J. Scoons & J. Broughton (2008). Rural Road Safety: Drivers and Driving: Research Report. Edinburgh: Scottish Government.
- S. Stradling, P. Broughton, N. Kinnear, C. O'Dolan, R. Fuller, H. Bates, M. Gormley & B. Hannigan (2008). Understanding Inappropriate High Speed: A Quantitative Analysis. Road Safety Research Report No. 93. London: Department for Transport.